

Programmübersicht

Die theoretischen Grundlagen, Methoden und Instrumente der Mediation werden in **vier 3-tägigen Seminaren** praxisnah vermittelt und trainiert. Darüber hinaus findet ein **3-tägiges Schwerpunktseminar** und ein **2-tägiges Praxisseminar** statt.

In zwei **Selbsterfahrungseinheiten** von insg. 5 Tagen beschäftigen Sie sich mit persönlichen Themen.

Zwischen den Seminaren finden 5 eintägige **Gruppen-Supervisionen** statt, um Ihre Mediationsprozesse zu reflektieren. Sie werden von den TrainerInnen begleitet. In **Peerguppen** diskutieren Sie als selbst-organisierte Lerngruppe mit anderen TeilnehmerInnen Ihre Fälle, Theorie- und Praxisfragen und ausgewählte Literatur.

Sie dokumentieren zwei Projekte aus Ihren Mediationen, was die Grundlage für das abschließende eintägige **Kolloquium** bildet.

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 10 begrenzt.

Die Gesamtkosten inklusive aller Seminare, Selbsterfahrungs-Kurse, Supervisionen sowie sämtliche Seminarunterlagen belaufen sich auf 5.200,00 €.

Anerkennung der Weiterbildung

Sie erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss Ihrer Weiterbildung ein Zertifikat der ISTOB Management Akademie und dürfen sich zertifizierte/-r Mediator/-in nennen.

Wir berücksichtigen die Vorgaben der neuen Rechtsverordnung und kombinieren diese mit den Anliegen der Mediationsverbände sowie den Richtlinien der beiden großen Systemischen Verbände.

Weitere Infos und Anmeldung

Wir stehen Ihnen gerne zur Klärung Ihrer individuellen Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Anliegen an

info@istob-aka.de

oder rufen Sie uns an!

Tel.: +49 (0) 89.543 202 35.

Kontaktieren Sie uns gerne für Ihr persönliches Informationsgespräch!

Wir nehmen uns gerne die Zeit, damit Sie Ihre Fragen klären und eine gute Entscheidung treffen können!

Ihre Ansprechpartnerin:
Christiane Schiff



ISTOB Management Akademie
Richard-Strauss-Str. 56
81677 München

Weiterbildung 2021



SYSTEMISCHE MEDIATION 2021-2023

Zertifiziert

Gemäß den Vorgaben der Rechtsverordnung als auch der Mediationsverbände sowie den angedachten Richtlinien der Richtlinien der Systemischen Gesellschaft (SG)



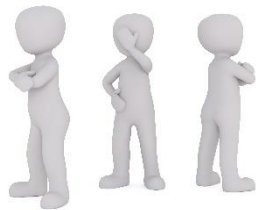
und den bestehenden Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)



Systemische Mediation

Mediation ist ein Beratungsformat, das in besonderer Weise dazu geeignet ist, in konflikthaften Interaktionsprozessen die MediantInnen zu unterstützen, eigenverantwortlich Lösungen und Wege zu einer einvernehmlichen Beilegung des Konfliktes zu entwickeln.

Die Mediatorin / der Mediator, als unabhängige und neutrale Instanz, begleitet strukturierend den Beratungsverlauf und unterstützt die Parteien.



- **Systemische Mediation** versteht Konflikte als eine besondere Form der Interaktion im Rahmen der Kommunikation.
- Ausgehend von dieser Betrachtung berücksichtigen wir die Prinzipien, die uns die **Systemtheorie** lehrt:

Kontextbeachtung, Unterschied von Beobachtung und Bezeichnung, System-Umwelt-Differenz, Zirkularität, Autopoiesen, Sinnsteuerung von Systemen, operationale Geschlossenheit und strukturelle Koppelung.

- Diese Konzepte ermöglichen uns, ein **differenziertes Bild von Konflikten** zu entwickeln. Wir lernen dadurch ihre **innere und äußere Dynamik** besser zu verstehen und **passgenaue Impulse und Angebote** zu deren Lösung anzubieten.

Themen im Überblick

Anmeldeschluss: 20.11.2021
Kursbeginn: 18.11.2021

Themenfelder:

- **Einführung und Grundlagen der Mediation** – Recht, Kontexte und Überblick der Mediation; Systemisch-konstruktivistische Grundlagen
- **Systemisches Verständnis von Konflikten** – Konflikttheorie und Gesprächsführung
- **Selbsterfahrung** – Reflexion der eigenen Konfliktbiografie; Selbstbild, Werte, Haltung und Rollenverständnis
- **Systemisches Verhandeln und Gestalten von Mehr-Personen-Systemen** – Gruppendynamik; Team- und Shuttlemediation; Harvard Konzept und Visualisierung
- **Schwerpunktseminar: Mediation im Kontext von Organisationen** – Anlässe, Organisationskulturen; Rollen und Hierarchien; Führung
- **Konfliktmanagement und -prävention**– Diversität, Diskriminierung, Mobbing; Eskalationsdynamiken und Bewältigung; Burn-out
- **Selbsterfahrung** – Selbstreflexion von eigenem Profil und beruflicher Entwicklung; Ethik; Selbststabilisierung; Auftreten
- **Praxisseminar: Sicherheit im Umgang mit Mediation** – Systematische und detaillierte Gestaltung einer Mediation; Fallbezogene Vertiefung der systemischen Gesprächstechniken
- **Kolloquium** – Standortbestimmung und Ausblick, Reflexion und Feedback zur persönlichen Entwicklung, Kursreflexion und Abschluss

Ziele der Weiterbildung

Sie erwerben die benötigten Fähigkeiten, um das **anerkannte** und **strukturierte** Verfahren der **Mediation** zur **Konfliktlösung** anbieten zu können und **in Streitfällen** als **unparteiliche Dritte** qualifiziert zu **vermitteln, beraten** und **präventiv zur Seite zu stehen**.

Sie lernen Konfliktsysteme in einem größeren Zusammenhang zu sehen und werden in der Lage sein, streitende Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen beim Erarbeiten von tragfähigen Lösungen ressourcenorientiert zu begleiten.



Zielgruppe

Wir richten uns an

- Führungskräfte, Fachkräfte mit Personalentwicklungsaufgaben, Verwaltungsfachkräfte und freiberufliche Trainer
- im Profit- oder Non-Profit-Bereich aller Größen
- mit systemischer Ausbildung in den Bereichen Coaching, Beratung, Organisationsberatung oder Therapie
- oder auch ohne einschlägige Vorbildung.